



WILDTIER SOS

TIERE BRAUCHEN HILFE WENN...

- ... SIE KRANK ODER VERLETZT SIND
- ... DIE ELTERN STUNDENLANG NICHT ZURÜCKKEHREN
- ... SIE SICH IN EINEM ZAUN VERFANGEN HABEN



Wildunfall:
 Notruf 112
 wählen!



Wann helfen? Und wie?

Helfen ist nicht
 immer sinnvoll.
 Krankheit und Tod
 gehören zur Natur

WAS TUN?



ABSTAND HALTEN,
 HUNDE UND KATZEN FERNHALTEN



ERST BEOBACHTEN,
 DANN HANDELN



IM NOTFALL PFLEGEZENTRUM
 ODER 112 ANRUFEN



TIER MIT HANDSCHUHEN ANFASSEN,
 UM SICH SELBST ZU SCHÜTZEN



IN EINER BOX MIT LUFTLÖCHERN
 INS PFLEGEZENTRUM BRINGEN



Verletzte oder am Boden
 liegende Fledermäuse
 brauchen spezielle Hilfe.



Vorsicht: Wildtiere können
 Krankheiten übertragen oder
 die Helfenden verletzen!

Nicht ins Haus holen!
 Nur Wasser und gekochtes
 Ei oder Fleisch füttern



Wenn Igel bei Tag oder
 Frost aktiv sind, brauchen
 sie meist Hilfe.

Federlose Jungvögel
 ins Nest zurück oder
 geschützt ablegen



Befiederte Jungvögel werden von ihren Eltern
 auch außerhalb des Nestes gefüttert.
 Säugetierjunge holt die Mutter zurück ins Nest.

Jungtiere bei Gefahr
 ins schützende
 Geäst setzen



Wildtiere nur
 im Notfall
 anfassen

Rehkitze, Junghasen und Rotwildkälber verstecken
 sich im hohen Gras. Die Mutter ist in der Nähe und
 kehrt zurück, wenn sie keine Menschen wahrnimmt.

§ Wildtiere dürfen nicht ohne Genehmigung gehalten und gepflegt werden. Wenn sie Hilfe brauchen, können sie in ein Pflegezentrum gebracht werden.



Notruf 112

Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol

Tel. + 39 0473 221500 | +39 335 523 6633

info@gufyland.com | www.gufyland.com

CRAB - Pflegezentrum für Vögel & kleine Wildsäuger Bozen

Tel. +39 0471 976158

info@crabz.org | www.crabz.org